

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TELEPHONE 5 52 34

CHÈQUES POSTAUX I. 7864

8, RUE DE HESSE

GENÈVE

Communiqué No. 302 du 13 juin 1947

Métrage: 254 m.

- 1 - Porcelaines de Nyon - Coup d'oeil aux riches collections réunies à l'Exposition nationale des porcelaines de Nyon, au Musée du Château à Nyon. (32 m.)
- 2 - Zurich: Congrès du P.E.N.-Club - Quelques portraits de personnalités ayant participé au congrès de l'association mondiale des poètes, essayistes et écrivains de romans et de nouvelles. Thomas Mann expose pour le Ciné-Journal Suisse les buts de cette rencontre. (52 m.)
- 3 - Congrès international de médecine militaire - Des médecins militaires du monde entier dans une tempête de neige au col du Susten. Cérémonie de clôture à Bâle. (29.50 m.)
- 4 - Berne: Grand-Prix des automobiles - Vues d'introduction: Courses des side-cars. Dans la course des autos Wimille gagne magistralement sur Alfa-Romeo. (67 m.)
- 5 - Lausanne: Match Suisse-France - Les meilleures phases du match international du 8 juin perdu par la Suisse (1 : 2). (54.50 m.)

Communiqué Nr. 302 vom 13. Juni 1947

Meterzahl: 254 m.

- 1 - Nyoner Porzellan - Ein Blick in die überaus reichhaltige Ausstellung von Alt-Nyoner-Porzellan im Schlossmuseum Nyon. (32 m.)
- 2 - Zürich: P.E.N. Club-Kongress - Einige Porträts vom Kongress des Welt-Schriftstellerbundes. Thomas Mann spricht für die S.F.W. über Sinn und Ziel der Zusammenkunft. (52 m.)
- 3 - Internationaler Militärärzte-Kongress - Die Militärärzte aus aller Welt im Schneesturm auf dem Susten. Schlussakt in Basel. (29.50 m.)
- 4 - Bern: Grand Prix für Automobile - Als Einleitung: Rennen der Motorräder mit Seitenwagen. Im Automobilrennen siegt der meisterlich fahrende Wimille auf Alfa-Romeo. (67 m.)
- 5 - Lausanne: Match Schweiz-Frankreich - Die besten Phasen aus dem Länderspiel vom 8. Juni, das die Schweiz mit 1 : 2 Toren verlor. (54.50 m.)

Comunicato No. 302 del 13 giugno 1947

Metraggio: 254 m.

- 1 - Porcellane di Nyon - Breve visita alla ricca Mostra nazionale delle porcellane di Nyon, al Museo del Museo del Castello, a Nyon. (32 m.)
- 2 - Zurigo: Congresso del P.E.N. Club - Alcuni ritratti di personalità intervenute al congresso dell'associazione mondiale dei poeti, "essayists" e novellieri. Thomas Mann espone, per il Cine Giornale Svizzero, il senso e le mete di quell'assemblea. (52 m.)
- 3 - Congresso internazionale di medicina militare - Medici militari convenuti dal mondo intero sono avvolti, al colle del Susten, dalla tormenta di neve. Cerimonia di chiusura a Basilea. (29.50 m.)
- 4 - Berna: Gran Premio Automobilistico - Introduzione: Corse di motocarroz-zini. Nelle corse automobilistiche: magnifica vittoria di Wimille su Alfa Romeo. (67 m.)
- 5 - Losanna: Incontro Svizzera-Francia - Le migliori fasi dell'incontro internazionale dell'8 giugno, perso dalla Svizzera con 1 : 2. (54.50 m.)

1 - Nyoner Porzellan - In Schloss Nyon, über dem hellen Spiegel des Genfersees, war in den vergangenen Wochen eine Ausstellung der schönsten Stücke aus der Porzellan-Manufaktur Nyon zu sehen. Die Manufaktur, 1781 gegründet, lebte kaum 30 Jahre; aber in dieser kurzen Zeit entstanden Meisterwerke, die von den Kennern zum Schönsten gezählt werden, was auf diesem Gebiete geschaffen wurde. / Nyon entwickelte viele eigene Schmuckmotive. Einzigartig sind die Stücke mit den anmutigen Miniaturlandschaften / und den Porträts berühmter Zeitgenossen der Nyoner Künstler. / Sogenannte etruskische Töpfereien entstanden in den letzten Jahren der Manufaktur. Viele der wertvollen Stücke aus privaten Sammlungen kamen hier zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit. Die Ausstellung führte Tausende von Besuchern in eines der edelsten Gebiete des einheimischen Kunsthandwerkes. /

2 - Zürich: P.E.N. Club-Kongress - In Zürich hielt der internationale Schriftstellerbund der P.E.N.-Klubs seinen 19. Kongress ab. / Im Foyer des Kongresshauses bemerken wir Prinz Wilhelm von Schweden im Gespräch mit Mrs. Storm Jameson und dem Präsidenten des englischen P.E.N.-Klubs Desmond Mc Carthy. Gute Jagdgründe für Autogrammsammler. / Jean Schlumberger, den wir im Gespräch mit Vercors, dem berühmten Autor der Editions de Minuit sehen, ist ein besonders edles Autogrammwild. / Die Dramaturgen Czokor, Langer und Hochwälder haben eine ruhige Ecke gefunden, während Erich Kästner sich mit seinem Verleger aufmerksam über Prozenze zu unterhalten scheint, / worüber Alfred Kerr weise lächelt. / Ueber Sinn und Ziel des Kongresses hat uns einer der hervorragendsten Gäste, Thomas Mann, das folgende gesagt: /

3 - Internationaler Militärärzte-Kongress - Militärärzte aus 39 Nationen, die in Basel ihren Kongress abhielten, wohnen auf der Sustenpasshöhe den Übungen unserer Sanitätstruppen bei. / Ein Schneesturm verhinderte die Durchführung des Programms, klärte aber die Gäste umso gründlicher über die Schwierigkeiten des Sanitätsdienstes im Hochgebirge auf. / In Basel vollzog sich der Schlussakt des Internationalen Kongresses für Militärmedizin; / unsere oberste Landesbehörde war durch Bundesrat Kobelt vertreten. Der Kongress hat das hohe Ziel, über alle Landesgrenzen hinweg im Sinne des Roten Kreuzes zu wirken. /

4 - Bern: Grand Prix für Automobile - Dem grossen Preis der Schweiz für Automobile gingen Motorradrennen um den Preis von Europa voraus. Start der Seitenwagenmaschinen. / Cavanna auf Guzzi geht sogleich in Führung. / Der Schweizer Taveri auf Husqvarna verliert seine gute Position schon in der ersten Runde: Hans Stärkle auf N.S.U. stösst zur Spitze vor und liefert Hans Haldemann auf Norton einen spannenden Kampf um den zweiten Platz. / Nach 10 Runden siegt mit einem Stundenmittel von über 111 Kilometern: Luigi Cavanna, Italien. / 20 Fahrer starten zum Endlauf für den Automobil-Grand Prix. Villorosis Maserati macht Schwierigkeiten. / Trossis Alfetta überholt Chirons Maserati. Wimilles Alfetta hält die Spitze, gefolgt von Varzi und Sommer. / Die übrigen Wagen haben es schwer, sich gegen die Alfa Romeos zu behaupten. / Wimille vergrössert den Abstand zwischen sich und Varzi. Sommer auf Maserati hält sich mit Energie auf dem dritten Platz. / Wimille führt mit unangreifbarer Sicherheit. / Der Delage von Achard scheidet aus. / Sommer ist immer noch Dritter. Chiron hat wieder einmal Pech: Seine Windschutzscheibe ist zertrümmert; er kann nicht mehr mit einem guten Platz rechnen. / Wimille vergrössert seinen Vorsprung von Runde zu Runde. / In der 17. Runde muss der hervorragende Sommer tanken; so gewinnt Trossi den dritten Platz, dicht hinter Varzi. / Jean Pierre Wimille auf Alfa Romeo gewinnt nach 30 Runden den Grossen Preis der Schweiz mit einem Stundenmittel von 154 Kilometern. /

/.

5 - Lausanne: Match Schweiz-Frankreich - 34000 Zuschauer auf der Pontaise in Lausanne zum Fussballländerspiel Schweiz-Frankreich. Die Franzosen - Cuissard ist am Ball -, greifen sofort an. / Bickel verliert den Ball an Grégoire, der an Prouff passt. / Tamini greift ein; aber Frankreichs linker Back rettet durch Kopfstoss. / Heisserer übernimmt den Ball / aber Steffen stört den Angriff und gibt an Bickel, der an Fink passt. / Aber Cuissard unterbricht den Schweizer Angriff. / Ein Schuss Heisserers geht neben den Pfosten. / Ein Kopfstoss von Cuissard geht an Heine; aber Steffen rettet in Corner. / Nach dem Cornerschuss Heines befreit Steffen grossartig. / In der 16. Minute schießt Fatton das erste Goal: 1 : 0 für die Schweiz. / Baratte, von Steffen markiert, gibt an Alpsteg, dieser schießt - aber daneben. / Einen von Heine geschossenen Corner hält Ballabio mit Sicherheit, / und dann beweist nach einem Schuss Bellis Da Rui sein grosses Können. / Boquet greift an / aber Cuissard nimmt den Ball ab und wehrt sich mit Geschick gegen Fatton und Amadè. / Alpsteg, von Steffen gestört, schießt daneben; / aber bald darauf markiert Heisserer für Frankreich das Ausgleichstor. / Vor der Pause führt Frankreich 2 : 1. Nach der Pause ändert sich das Resultat nicht mehr, obschon das Spiel immer härter wird. / Das durch viele Regelyerstösse verunstaltete Treffen endet 2 : 1 für Frankreich. /

* * * *

1 - Porcelaines de Nyon - Au château de Nyon, au-dessus du clair miroir du lac de Genève, on pouvait admirer, au cours des semaines passées, une exposition des plus belles pièces de la manufacture de porcelaine de Nyon. Cette manufacture, fondée en 1781, ne vécut guère plus de trente ans; mais, dans ce bref laps de temps, elle créa des chefs-d'oeuvre qui sont classés parmi ce qui a été fait de mieux dans ce domaine. / Nyon a créé de nombreux motifs décoratifs originaux. Des pièces uniques, ornées de gracieux paysages en miniature / et de portraits des contemporains célèbres, / des artistes de Nyon. / Les pièces qu'on appelait "étrusques" datent des dernières années d'activité de la manufacture. De nombreuses pièces parmi les plus précieuses, appartenant à des collectionneurs privés, ont été exposées ici, pour la première fois, en public. L'exposition a conduit des milliers de visiteurs dans l'un des plus nobles domaines de l'artisanat indigène. /

2 - Zurich: Congrès du P.E.N.-Club - A Zurich, s'est tenu récemment le 19ème Congrès du Pen-Club, association internationale des écrivains. / Au foyer du Kongresshaus, nous remarquons le Prince Guillaume de Suède, en conversation avec Mrs Storm Jameson et le Président du Pen-Club Anglais, Desmond Mc Carthy. Un terrain propice aux chasseurs d'autographes. / Jean Schlumberger, que nous voyons en conversation avec Vercors, le célèbre auteur des Editions de Minuit, est un gibier particulièrement recherché. / Les dramaturges Czokor, Langer et Hochwälder ont découvert un coin paisible, tandis qu'Erich Kästner semble absorbé, avec son éditeur, dans une discussion de pourcentage, / ce qui fait sourire Alfred Kerr homme sage. / Quel est le sens et le but du Congrès? Un des participants les plus éminents, Thomas Mann, nous dit: /

3 - Congrès international de médecine militaire - Des médecins militaires de 39 nations qui ont tenu leur Congrès à Bâle, ont assisté, au Col du Susten, aux exercices de nos troupes de santé. / Une tourmente de neige modifia le déroulement du programme, mais renseigna d'autant mieux nos hôtes sur les difficultés du sanitaire en haute montagne. / Puis, à Bâle, se sont tenues les séances qui ont clôturé le Congrès International de Médecine militaire. / La magistrature suprême de la Confédération était représentée par le Conseiller Fédéral Kobelt. Le Congrès a la noble ambition d'agir, par dessus toutes les frontières nationales, selon l'esprit de la Croix-Rouge. /

4 - Berne: Grand-Prix des automobiles - Le Grand-Prix de Suisse des Autos a été précédé des courses de motos pour le Grand Prix d'Europe. Départ des side-cars. / Cavanna, sur Guzzi, prend immédiatement la tête. / Le Suisse Tavéri, sur Husqvarna, qui était en bonne position, rétrograde dès le 1er tour. Hans Stärklé, sur N.S.U., fonce vers les coureurs de tête, et engage une lutte serrée avec Hans Haldemann, sur Norton, pour la 2ème place. / Vainqueur après dix tours, à plus de 111 km. de moyenne, l'Italien Louis Cavanna. / Vingt coureurs au départ pour la finale du Grand-Prix des Autos. La Maserati de Villorosi refuse obstinément de partir. / L'Alfetta de Trossi dépasse la Maserati de Chiron. L'Alfetta de Wimille tient la tête, suivie de Varzi et de Sommer. / Les autres voitures ne peuvent guère inquiéter les Alfa-Roméo. / Wimille augmente son avance sur Varzi. Sommer, sur Maserati, se maintient avec énergie à la 3ème place. / Wimille mène avec une sûreté impressionnante. / La Delage d'Achard doit abandonner. Sommer est toujours troisième. Chiron, une fois de plus, joue de malheur: Son pare-brise est endommagé, il ne peut plus compter sur une bonne place. / Wimille augmente régulièrement son avance. / Au 17ème tour, le remarquable Sommer doit faire la plein d'essence...et Trossi s'assure la 3ème place, serrant de près Varzi. / Jean Pierre Wimille, sur Alfa-Roméo, gagne le Grand Prix de Suisse, après 30 tours, avec une moyenne de 154 km. à l'heure. /

5 - Lausanne: Match Suisse-France - 34.000 spectateurs à la Pontaise, à Lausanne ont assisté au match de foot-ball France-Suisse. Le Français Cuissard a la balle et attaque immédiatement. / Bickel doit céder la balle à Grégoire qui passe à Prouff. / Tamini intervient; mais l'arrière gauche français dégage d'un coup de tête. / Heisserer s'empare de la balle, / mais Steffen stoppe l'attaque et passe à Bickel, qui envoie à Finck. / Cuissard brise l'attaque suisse. / Un shoot de Heisserer passe à côté du poteau. / Un coup de tête de Cuissard va à Heine; mais Steffen sauve en corner. / Après le tir de corner de Heine, Steffen dégage magnifiquement. / A la 16ème minute, Fatton marque le 1er goal; 1 à 0 pour la Suisse. / Baratte, marqué par Steffen, passe à Alpsteg; celui-ci shoote mais à côté. / Un corner tiré par Heine est arrêté avec sûreté par Ballabio, / puis, après un shoot de Belli, Da Rui prouve sa maîtrise. / Boquet attaque, / mais Cuissard intercepte et se défend avec habileté contre Fatton et Amadó. / Alpsteg, attaqué par Steffen tire à côté, / mais peu après, Heisserer égalise pour la France. / Avant la mi-temps, la France mène par 2 à 1. Dans la seconde mi-temps le résultat reste inchangé bien que le jeu devienne toujours plus dur. / La rencontre, entachée de nombreux fouls, se termine par 2 à 1 pour la France. /

* * * * *

1 - Porcellane di Nyon - Al castello di Nyon sulle chiare sponde del lago di Ginevra erano esposte durante le scorse settimane le più belle porcellane uscite dalla manifattura di Nyon. Questa manifattura fondata nel 1781 funzionò per soli trent'anni; ma in questo breve periodo produsse capolavori che vengono ammirati dai conoscitori per i loro pregi insuperabili. Nyon ebbe molti motivi ornamentali propri. Creazioni insospettabili quelle con i graziosi paesaggi in miniatura. / E quelli con i ritratti di contemporanei celebri degli artisti di Nyon. / I cosiddetti modelli etruschi uscirono dalla manifattura negli ultimi anni. Molte fra le porcellane di maggior pregio appartengono a privati e vennero esposte per la prima volta. L'esposizione rivelò così amigliaia di visitatori uno dei più nobili campi dell'artigianato indigeno. /

2 - Zurigo: Congresso del P.E.N. Club - A Zurigo il P.E.N. Club, associazione internazionale degli scrittori, ha tenuto la sua 19^a assemblea. / Al Palazzo dei Congressi ecco il principe Guglielmo di Svezia in conversazione con Mrs. Storm Jameson e con il presidente del P.E.N. Club inglese Desmond Mac Carthy. I cacciatori di autografi esultano. / Jean Schlumberger che discute con Vercors, il celebre autore delle "Edizioni di Mezzanotte", è una loro preda preferita. / È drammaturghi Szokor, Langer e Hochwälder hanno scoperto un angolino quieto; Erich Kästner pare stia parlando di percentuali con il suo editore/ mentre Alfredo Kerr sorride con saggezza. / Significato e scopi del congresso ci vengono esposti da uno dei più illustri partecipanti, dallo scrittore Thomas Mann. /

3 - Congresso internazionale di medicina militare - I medici militari di 39 nazioni riuniti a Basilea si sono recati al passo del Susten per assistervi alle esercitazioni delle nostre truppe sanitarie. / Una tormenta scombuscolò il programma ma convinse gli ospiti delle difficoltà del servizio sanitario in alta montagna. / A Basilea si è quindi svolta la cerimonia di chiusura del congresso internazionale di medicina militare. / Il Consiglio federale era rappresentato dall'onorevole Kobelt. La nobile mèta dei congressisti è di appoggiare, al disopra di tutte le frontiere nazionali, la missione della Croce Rossa. /

4 - Berna: Gran Premio Automobilistico - Prima del Gran Premio Automobilistico si svolsero le corse motociclistiche per il Gran Premio d'Europa. Partenza delle motocarrozzette. / Cavanna su Guzzi è in testa. / Lo svizzero Taveri su Husqvarna perde la sua buona posizione già dopo il primo giro: Hans Stärkle su N.S.U. scatta ed impone a Hans Haldemann su Norton una lotta serrata per il secondo posto. / Dopo 10 giri risulta vincitore con una media di più di 11 km. all'ora: Luigi Cavanna, Italia. / 20 bolidi in partenza per la finale del Gran Premio. La Maserati di Villorosi fa i capricci. / Trossi, Alfa, oltrepassa Chiron, Maserati. L'Alfetta di Wimille è sempre in testa, seguita da Varzi e da Sommer. / Le altre macchine stentano a competere con le Alfa. / Wimille aumenta la distanza che lo separa da Varzi. Sommer su Maserati si mantiene con energia al terzo posto. / Wimille domina, inattaccabile, sicuro. / La Delage di Achard deve abbandonare. / Sommer è sempre ancora terzo. Chiron è di nuovo sfortunato. Il suo tagliavento va in frantumi. Egli non potrà ormai più conquistare un buon posto. / Wimille, ad ogni giro, aumenta il suo vantaggio. / Al 17^o giro l'ottimo Sommer deve sostare per il fionimento, e Trossi si porta al terzo posto, subito dopo Varzi. / Jean-Pierre Wimille su Alfa Romeo, dopo 30 giri, vince il Gran Premio della Svizzera, con una media di 154 km. all'ora. /

5 - Losanna: Incontro Svizzera-Francia ! 34000 spettatori alla Pontaise, a Losanna, per l'incontro di calcio Svizzera-Francia. I francesi - Cuissard ha il pallone - attaccano subito. Bickel deve cedere a Grégoire che passa a Prouff. / Tamini interviene; ma Jedzejak salva con colpo di testa. / Heisserer ha il pallone. / Steffen disturba l'attacco e passa a Bickel che passa a Fink. / Ma Cuissard interrompe l'attacco svizzero. / Un tiro di Heisserer fallisce. / Un colpo di testa di Cuissard a Heine; ma Steffen salva in angolo. / Dopo il calcio d'angolo di Heine Steffen libera magnificamente. / Al 16^o minuto Fatton segna la prima rete: uno a zero per la Svizzera! / Baratte, assillato da Steffen, passa ad Alpsteig che spara - ma non mette in rete. / Un calcio d'angolo di Heine è trattenuto con sicurezza da Ballabio. / Poi, dopo un calcio di Belli, Da Rui dimostra la sua virtuosità. / Boquet scatta. / Ma Cuissard gli toglie il pallone e si difende abilmente contro Fatton ed Amadè. / Alpsteig, disturbato da Steffen, non riesce a segnare. / Ma poco dopo Heisserer segnerà per la Francia la rete di pareggio. / Alla fine del primo tempo: 2 a uno per la Francia. Durante il secondo tempo il risultato non cambierà. Il gioco si fa sempre più duro. / L'incontro, deturpato dai troppi falli, finisce con 2:1 per la Francia. /